

Zusammenfassung der
Ergebnisse aller
Regierungsbezirke:

Welche
Sprachförderziele
haben Sie aus den
Testergebnissen
abgeleitet?



Regierungsbezirke

Mittelfranken

Niederbayern

Schwaben

Oberfranken

Unterfranken

Oberbayern

Oberpfalz



Hier werden die Ergebnisse einer bayernweiten Abfrage zu dem Thema *Feststellung der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in Fachklassen* veröffentlicht. Es stehen Ihnen die Zusammenfassungen pro Regierungsbezirk als Gesamtdarstellung zur Verfügung. Die Darstellung aus den einzelnen Regierungsbezirken wurde weder inhaltlich noch sprachlich verändert.

Mittelfranken: Welche Sprachförderziele haben Sie aus den Testergebnissen abgeleitet?

Sprachförderziel	Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Sprachförderziels an Ihrer Schule (z. B. klassen-, abteilungs-, schulintern)
Stärkung der Lesekompetenz von Fachtexten	Schulintern existiert ein Lesestrategiekoffer mit ausgearbeiteten Fachtexten. Vereinfachung von Fachtexten, sprachensible Aufbereitung von Texten, Lesen einer nicht typischen Schullektüre in den Fachklassen, Lesefahrplan
Stärkung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit	Kennzeichnung von neuzugewanderten Schülern im Klassenbuch, um diese Schüler verstärkt aufrufen zu können. Ersatz von schriftlichen Leistungsnachweisen durch mündliche Leistungsnachweise. Vermehrter Einsatz von Sprachhandlungen im Unterricht z. B. Vorstellungsgespräche, Debatten, Spontanrede, Feedbackrunden Erarbeitung einer fächerübergreifenden Unterrichtssequenz zur Förderung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit
Verbesserung der Orthografie-Fähigkeit	Verstärkte Korrektur der Fehler in Leistungsnachweisen.
Konzentration fördern	Schulteam BSD entwickelt Unterrichtseinheiten zum Thema und stellt diese dann dem Kollegium zur Verfügung
Verständnis für einzelne Wörter und Fachbegriffe fördern	Schulteam BSD entwickelt sprachensible Unterrichtseinheiten (Methoden Fachwortlexikon, Sprechblase, Dialog, Wechsel der Darstellungsform) und stellt es dem Kollegium zur Verfügung
Textverständnis	Binnendifferenzierung durch Arbeitsblätter
Lese- und Sprachkompetenz	Spezieller Förderunterricht (lautes Vorlesen, kleine Vorträge, Vokabel-App, Vokabelheft)
Binnendifferenzierung und sprachensible Gestaltung der Unterrichtsmaterialien	Fortbildung der Kollegen, Gestaltung von Lerninseln
Die Schüler können sich situationsbezogen angemessen artikulieren.	Bewerbungstraining, fachpraktische Unterweisungen, Rollenspiele im Fachunterricht, Vorbereitung auf betriebliche Praktika
Verbesserung der Schreibkompetenz	Kollaboratives Schreiben in der Gruppe durch die Erstellung eines gemeinsamen Textes Peer-Tutoring (sprachlich schwache und sprachlich gute Schüler erstellen gemeinsam ein Schreibprodukt)
Verbesserung der Lese- und Schreibkompetenz	Sachverhalte des PuG-Unterrichts werden den Schüler in „leichter“ Sprache und „normaler“ Sprache vorgegeben. In Gruppenarbeit werden Textpassagen aus „leichter“ Sprache in „normale“ Sprache übertragen und umgekehrt.

Niederbayern: Welche Sprachförderziele haben Sie aus den Testergebnissen abgeleitet?

Sprachförderziel	Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Sprachförderziels an Ihrer Schule (z. B. klassen-, abteilungs-, schulintern)
Aus dem Kompetenzbereich Lesen: SuS können Texten die wesentlichen Aussagen entnehmen	Schulintern: Pro Schuljahr wird ein Kompetenzbereich als Schwerpunkt gewählt, im Schuljahr 2020/21 der Kompetenzbereich Lesen SchiLf zu TOP-Methode, Didaktisierung der Texte und weitere Lesemethoden Klassenintern: Lehrer wenden ein einheitliches System in der Klasse an
Berufsübliche Fachbegriffe verstehen und anwenden	Klassenintern: alle Lehrer wenden ein einheitliches System an (z.B. Fachwörterlexikon anlegen) Abteilungsintern: Die Abteilung einigt sich auf ein einheitliches System und einheitliche Kriterien Schulintern: Anschaffung entsprechender Fachwörterbücher und Zurverfügungstellung der entsprechenden EDV-Ausstattung in den Klassenräumen, um eine selbständige Recherche zu ermöglichen (in Verbindung mit Sprachförderziel 1: Texten die wesentlichen Aussagen entnehmen)
SuS gestalten Sprechsituationen angemessen	Klassenintern: je nach Anforderungen des Berufes wird klassenintern ein entsprechendes Sprachförderziel formuliert; Für Dialogmarketing-Klassen steht das Sprechen im Vordergrund, deshalb wird der Sprachförderschwerpunkt auf das adressanten-, situations- und zielorientierte Sprechen gelegt. Integrierte Sprachförderung durch die Anwendung entsprechender Methoden im Unterricht Abteilungsintern: Austausch von Best-Practise-Beispielen über Lehrerlaufwerk Schulintern: SchiLf zu sprachsensiblen Methoden
Vision: Schüler wenden Lesestrategien im fachlichen Unterricht an.	Vision: Lesestrategie-Karte im fachlichen Unterricht bei beruflichen Texten. (Braucht Zeit) Abteilung/Schule: Vision: Additive Sprachförderung, Stundenteilung, Antrag auf Förderstunden Schulteam: Vision: Angebot von SchiLf
Vision: Schüler verfassen berufsbezogene Texte normgerecht und fehlerfrei.	Schüler verfassen berufsbezogene Briefe nach DIN 5008. Schüler verfassen persönliche Stellungnahmen zu beruflichen Situationen. Schüler überprüfen Ihre Rechtschreibung und Grammatik. (Braucht Zeit) Siehe oben
Vision: Schüler bearbeiten offene Aufgabenstellungen in AP richtig und sicher.	Schüler bearbeiten Abschlussprüfungen in allen Jahrgängen in den jeweiligen beruflichen Themengebieten. Siehe oben

Schwaben: Welche Sprachförderziele haben Sie aus den Testergebnissen abgeleitet?

Sprachförderziel	Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Sprachförderziels an Ihrer Schule (z. B. klassen-, abteilungs-, schulintern)
Leseförderung (Textverständnis)	<ul style="list-style-type: none">▪ Einrichtung einer festen Lesezeit im Unterricht▪ Angebot von Bücherschränken/-regalen, Bücherkisten▪ Zeitungsprojekte (z. B. Zisch)▪ Materialsammlung für Lehrkräfte (Methoden zur Texterschließung, Buddybooks, usw.)▪ Lesestrategien und -methoden▪ Operatorentraining▪ Textoptimierung▪ Textsortenvielfalt in allen Fächern▪ Verständnis und Einsatz von Redensarten▪ Material über #lesen.bayern
Verbesserung des Fachwortschatzes	<ul style="list-style-type: none">▪ Erstellung von Glossaren▪ Entlastung von Fachtexten▪ Vokabellisten (Synonyme)▪ Bildwörterbücher in Fachbereichen▪ sprachliche Bilder▪ Einführung eines Fachwörterbuchs
Schreibförderung	<ul style="list-style-type: none">▪ „Kreatives Schreiben“ zu verschiedenen Anlässen▪ Rechtschreibstrategien▪ textgebundenes Schreiben▪ Überführung von Bild- in Textform (Mind-Mapping, Strukturbilder, usw.)▪ Formulierung von sprachsensiblen Aufgaben (Top-Methode)

Oberfranken: Welche Sprachförderziele haben Sie aus den Testergebnissen abgeleitet?

Sprachförderziel	Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Sprachförderziels an Ihrer Schule (z. B. klassen-, abteilungs-, schulintern)
Lesen/mit Texten und Medien umgehen	Schulung der Lehrkräfte durch Schulteam BD (klassen-, abteilungs- und schulintern) Anwendung von Lesestrategien (siehe Anlage Methode_Fachtexte lesen) Fachwortschatzarbeit, Recherchefahrplan, Lesefahrplan, Methoden zur Vereinfachung von Texten (TOP), Medienführerschein → Hier auch Anwendung von unterschiedlichen Methoden klassen- bzw. abteilungsintern, je nach Berufsfeld
Verständnis und Bearbeitung von Aufgaben	Schulung der Lehrkräfte durch Schulteam BD Umgang mit Operatoren in Aufgabenstellungen Formulierungsübungen Gestufte Hilfen (z.B. Veranschaulichungen, Scaffolding) Sprachsensible Formulierung von Aufgaben (TOP) Schreibfahrplan
Sprechen und Präsentieren	Schulung der Lehrkräfte durch Schulteam BD Rede mit Zielsatz Konstruktives Feedback Richtig präsentieren (z.B. Buddy-Book vom ISB) Adressatengerechtes Sprechen

Unterfranken: Welche Sprachförderziele haben Sie aus den Testergebnissen abgeleitet?

Sprachförderziel	Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Sprachförderziels an Ihrer Schule (z. B. klassen-, abteilungs-, schulintern)
Verstehen u. adäquate Anwendung beruflicher Fachsprache (als Teil der Berufskompetenz)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufssprache Deutsch als Unterrichtsprinzip: Orientierung sämtlicher Aufträge an beruflichen Problemstellungen (Handlungsorientierung) ▪ Systematische und schrittweise Heranführung der SuS an Berufssprache ▪ Unterstützung der eigenständigen Erarbeitung unter Verwendung moderner Hilfsmittel, z. B. Apps ▪ Gezielte Entwicklungsgespräche mit den SuS
(Fach-)Wortschatzförderung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortfeldarbeit ▪ Glossar / Vokabelheft / Fachwörterlisten (Fachbegriff, Definition, Anwendungs-beispiel) ▪ Arbeit mit Bildmaterial / Bilderduden
Lese-/ Hörverständnis (indirekt: Förderung der Eigenmotivation sprachschwächerer SuS)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diverse Lesestrategien, Markierungsregeln, Strukturierungshilfen (Leitfragen, Mindmaps) ▪ Verständlich machen von Operatoren / Arbeitsanweisungen ▪ Textoptimierung (einfacher Sprache); sukzessive Steigerung; gleichzeitig: Vertraut machen mit komplexeren Fragestellungen ▪ Ansprechen unterschiedlicher Kanäle ▪ Binnendifferenzierende Methoden (z. B. Lerntheke) ▪ Aufgaben-/ Methodenpool: Übungen zum konzentrierten Lesen/ Zuhören ▪ Vorlesen <u>während</u> des Unterrichts ▪ Anpassung des Sprechtempos
Textproduktion/ (Freies) Schreiben; RS/ GR/ Sb	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diverse Schreibstrategien ▪ Gemeinsames Erarbeiten von „Mustern“ ▪ Unterstützung durch „Scaffolding“: Formulierungshilfen für Texte ▪ Schriftliche Präsentation von Arbeitsergebnissen (gestufte Vorgehenseise) ▪ Komponenten des Deutschunterrichts im Fachunterricht und umgekehrt
Sprechen (mit und vor anderen) sachliche u. präzise Ausdrucksweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung einer angstfreien Atmosphäre ▪ Einfordern von Sprachhandlungsprodukten, Ergebnispräsentationen ▪ Rhetorikschulung / Kommunikationstraining, Präsentationstechniken ▪ Übungen zur Unterstützung bei Antwort- und Formulierungsschwierigkeiten ▪ „Scaffolding“: Formulierungshilfen in sachlicher, korrekter und präziser Sprache
Digitale Sprachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Suche von, Umgang mit und Auswertung von Texten aus dem Internet ▪ Quellenarbeit

Oberbayern: Welche Sprachförderziele haben Sie aus den Testergebnissen abgeleitet?

Sprachförderziel	Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Sprachförderziels an Ihrer Schule (z. B. klassen-, abteilungs-, schulintern)
Fachbegriffe verstehen, korrekt benutzen und erweitern	<p>„Vokabelhefte“ mit zentralen Fachbegriffen des jeweiligen Fachbereichs anlegen Karteikartensystem digital oder analog Fachtexte lesen und verstehen können – Anwendung TOP Methode Mit Textarbeit (Hörverständnis und Lesekompetenz), die aufbauend auf dem Wissen und Können der SuS, deren passiven Wortschatz erweitern. Dabei werden beispielsweise fachliche Texte verwendet, die neue Begriffe enthalten, definieren diese gemeinsam und suchen Anknüpfungspunkte zu bekannten Begriffen. Der passive Wortschatz der SuS wird in einem aktiven Wortschatz umgewandelt, indem die neuen Begriffe im Unterricht vermehrt verwendet werden und die Lehrkräfte die SuS ermutigen und anhalten, diese im fachlichen Zusammenhang anzuwenden. Dadurch gehen beispielsweise Fachbegriffe nach und nach in den angestrebten aktiven Wortschatz über und erweitern diesen gewinnbringend.</p>
Adressatengerechte Nutzung der Fachsprache (mündliche wie schriftliche Ausdrucksfähigkeit)	<p>Situative Sprech- und Schreibenlässe schaffen Vorentlastung im Bereich des Wortschatzes Rollenspiele</p>
Lesekompetenz	<p>Einführung eines Lesefahrplans bzw. Lesekarte Scaffolding Textoptimierung Lesetandem Verbessern der Lesegeschwindigkeit Anwenden von Lesemethoden einüben</p>
Sprechkompetenz	<p>Sicherer Sprachgebrauch in Kommunikationssituationen Kommunikationstraining - der SuS kann aktiver am Unterrichtsgespräch teilnehmen Kundengespräch mdl. Prüfung Schaffung von situativen Sprechanlässen im Unterricht (Beschreibungen, Diskussionen) Aktivierung und gezielter Aufbau eines aktiven Fachwortschatzes siehe adressatengerechte Nutzung der Fachsprache</p>

Oberbayern: Welche Sprachförderziele haben Sie aus den Testergebnissen abgeleitet?

Sprachförderziel	Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Sprachförderziels an Ihrer Schule (z. B. klassen-, abteilungs-, schulintern)
Schreibkompetenz	Berufsspezifische Beschreibungen initiieren und verschriftlichen Formulierungshilfen geben (z. B. Methode „Rede mit Zielsatz“, Satzanfänge usw.) Führung eines Fachwortglossars (regelmäßige Begleitung durch die Lehrkräfte) Checklisten zur Selbstreflexion Formulierungshilfen z.B. Satzanfänge, Satzergänzungen...
Verstehen der Aufgabenstellungen in Klausuren/Prüfungen	Bedeutung der Operatoren Der SuS kann Aufgabenstellungen (Operatoren) verstehen und angemessen beantworten TOP Methode
Textverständnis	Textanalyse anhand von Fragenkatalog durchführen Texte in einfacher oder leichter Sprache erstellen Fachtexte lesen und verstehen können – Überschneidung mit anderen Sprachförderzielen, z. B. TOP Methode
Die Schülerinnen und Schüler können Texte orthografisch und grammatikalisch korrekt verfassen.	In der 10. Jahrgangsstufe Wiederholung der orthografischen und grammatikalischen Grundlagen entsprechend dem Förderbedarf der SuS. Darauf aufbauend legen die Lehrkräfte im Deutsch- und Fachunterricht den Fokus auf korrekte Orthografie und Grammatik und fordern diese möglichst motivierend ein. Die SuS erkennen ihre Fehler und verbessern dauerhaft ihr individuelles Basiswissen.

Oberpfalz: Welche Sprachförderziele haben Sie aus den Testergebnissen abgeleitet?

Sprachförderziel	Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Sprachförderziels an Ihrer Schule (z. B. klassen-, abteilungs-, schulintern)
Förderung der Lesekompetenz, Fachtexte erfassen	<p>Klassenintern: Einführung von Lesestrategien (markieren, 5-Schritt usw.) durch die Deutsch-Lehrkraft in der 10. Klasse, weiterführen sowie einüben in allen weiteren Klassenstufen → alle Lehrkräfte der Klasse wenden die eingeführten Lesemethoden an Material zur Differenzierung bei besonderem Sprachförderbedarf im Fachunterricht</p> <p>Abteilungsintern: Arbeit mit Fachzeitschriften (Anregung der Schüler zum zusätzlichen Lesen)</p> <p>Schulintern: Lesecke in der Schule; Teilnahme an Vorlesetag (Motto: vorlesen.zuhören.bewegen, https://www.bsz-wiesau.de/beruflicher-bildungscampus/aktuelles/detail/vorlesenzuhorenbewegen-2020) „Lesereise“: ausgewählter Autor liest an den beruflichen Schulen des Regierungsbezirkes aus seinen Werken vor, mit anschließender Gesprächsrunde</p>
Fachwortschatz verstehen und anwenden	<p>Klassenintern: Einführen eines Fachwörterbuchs (analog oder digital) fächerübergreifend; Wortbildung durch die Deutsch-Lehrkraft: Strategien zur Erklärung von Fachwörtern (Komposita) vermitteln</p> <p>Abteilungsintern: Fachlehrkräfte kennen und nutzen ein eingeführtes Glossar; Abstimmung innerhalb der beruflichen Fachrichtungen</p> <p>Schulintern: kleine Unterrichtseinheiten zum Umgang mit Fachbegriffen (werden vom Schulteam Berufssprache Deutsch zur Verfügung gestellt)</p>
Sprachliche Methodenkompetenz	<p>Schulintern: Einführung eines Methodenkatalogs (Rede mit Zielsatz, Strukturlegetechnik, Mindmapping, Richtig lesen, Aufgaben richtig formulieren, Fachwortschatz, Vorbereitung auf Prüfungen,...) kleine Unterrichtseinheiten zur Methodenkompetenz (werden vom Schulteam Berufssprache Deutsch zur Verfügung gestellt) z. B. Operatoren verstehen: Erstellung eines Posters, welches in den Klassenzimmern ausgehängt wird und via QR-Code von den Schülern auf ihren Endgeräten angezeigt werden kann</p>
Erfassen und bearbeiten von Aufgaben und Arbeitsaufträgen	<p>Klassenintern: Einführung und Einübung der Operatoren durch die jeweilige Deutsch-Lehrkraft</p> <p>Abteilungsintern: einheitliche Liste relevanter Operatoren (Schwerpunkt Abschlussprüfung) und einheitliche Bewertung</p> <p>Schulintern: Mini-SchiLF: TOP-Methode, Sprachensible Unterrichtssprache, Operatoren, Vokabeltests</p>